

Liebe Usinger Bürger!

Seit einigen Jahren sind wir als Hobbyimker im Raum Usingen tätig. Für uns steht nicht der Honigertrag im Vordergrund. Unsere Ambition ist ein gehöriges Maß an Naturschutz. Förderung der Wildblumen und Kräuter durch die intensive Befruchtung der Bienenbesuche. Volksgesundheit und Volksstärke sind unser Bestreben. Bisher waren wir zufrieden. Die übersichtlichen Honigernten reichten für den Eigenbedarf der Familie und als Gastgeschenke für Freunde. Der Honig war die Belohnung für geleistete Investitionen und den Arbeitsaufwand.

Nach dem schlimmen Winter 2014/15, mit deutschlandweiten Völkerverlusten von 1/3 der Bestände, sind wir gut ins Frühjahr gestartet. Obwohl Massentier- und Käfighaltung schienen unsere Völker zufrieden und haben sich gut entwickelt. Der Nektareintrag hat den Fleiß der Stockarbeiterinnen und die Legefrequenz "ihrer Majestäten" gefördert. Völkerstärke und Futterdepots optimal.

In unserer freudigen Erwartung, reichlicher Erträge, haben wir die Honigräume aufgesetzt. Doch urplötzlich wurde der Ausbau und der Eintrag überall eingestellt.

Wir hielten Ausschau nach konterrevolutionären Kräften. Sabotage, Arbeitsverweigerung und andere schwerwiegende Vermutungen wurden angestellt. Jede "Madame" wurde einer strengen Kontrolle unterzogen. Die Flugfähigkeit der Mädeln überprüft und für angemessen befunden. Die Stockarbeiterinnen emsig bei der Pflege. Mit Entsetzen haben wir feststellen müssen, statt für uns Honig zu produzieren, haben die Völker von der "Hand in den Mund" gelebt. OK, der Vergleich hinkt jetzt bei Bienen. Förmlich ausgedrückt: der Eintrag reichte gerade für den Eigenbedarf. Für uns unverständlich. Jetzt müssten doch die Wildblumen blühen.

Wir wurden auf IZEDUL aufmerksam gemacht und haben den Bericht über die "Feldwegsanierung" der Gemeinde Usingen gelesen. Wir sind dann die Wege abgelaufen und uns hat das kalte Grausen getroffen. Wo waren die Feldrandstreifen? Neben den Getreidefeldern fing sofort die Steinwüste an. Hurra, die Buchfinkenstadt macht ja echt was für den Naturschutz!

Wo bleibt der Aufschrei der Usinger?

Ihr lieben Usinger wollt ihr nur noch auf neuen Schnellstraßen in die Supermärkte fahren und nicht mehr vor die Tür in eure herrliche Taunuslandschaft gehen?

Gut, wie euer Bürgermeister sagt, habt ihr jetzt tolle Radwege. Nur Radfahrer soll und kann man nicht essen.

Verfolgt bitte in den Medien die Berichte über Import- oder Supermarkthonig im Vergleich zum geprüften deutschen Qualitätshonig.

Wir Hobbyimker achten auf Qualität und nicht Quantität. Lieber weniger Honig, dafür artgerechte Haltung. Wenn wir betriebswirtschaftliche Investitionen und Arbeitsaufwand rechnen würden, müsste das Pfund Honig um die 12 € kosten.

Aber wir machen das aus Leidenschaft, für die Natur, für unsere Heimat!

Und deshalb liebe Usinger, zerstört nicht eure wunderbare Landschaft und die Zukunft eurer Kinder.

Die Zeidler von Usingen

PS: Zeidler sind mittelalterliche Imker. In früheren Zeiten ein hochangesehener Stand. Mit Privilegien wie Steuerfreiheit. (Wir zackern immer noch mit Schäuble rum. Der ist hartlaibig. Wahrscheinlich braucht er das Geld für Griechenland.)